

# Ihre neue Speicherheizung

## Erstinformation / Kurzanleitung

### GRUNDSÄTZLICHES ZU IHRER GREEN HEATING HEIZUNG

**AUTOMATISCHE WÄRMEBELADUNG:** Eine Nachtspeicherheizung lädt meistens in der Nacht den Wärmebedarf für den nächsten Tag. Den Wärmebedarf ermitteln die Green Heating Nachtspeicherheizungen am Abend AUTOMATISCH aus der Außentemperatur, der Restwärme im Gerät UND Ihren üblichen Temperaturwünschen für den Folgetag. So laden Sie im Normalfall nicht zu viel und nicht zu wenig, ohne dass Sie sich jeden Tag darum kümmern müssen. Das ist gut für die Umwelt und für Sie. WICHTIG! Schalten Sie für diese Betriebsfunktion die Sicherungen der Heizungen und Stromversorgung der Steuerungseinheit ganzjährig nicht ab. Belassen Sie die Aufladeeinstellung im Menü des Bedienelements auf „Auto“.

**BEDIENELEMENT:** Einstellungen der Heizung und Ihrer Temperaturwünsche erfolgen je Heizgerät am Bedienelement. Die Anzeige leuchtet auf, sobald sich die Hand dem Display nähert oder es berührt. Werden mehrere Sekunden lang keine Einstellungen vorgenommen, werden Sie automatisch wieder in das Grundmenü zurückgeleitet.

**TEMPERATUREINSTELLUNG:** Ihre üblichen Temperaturwünsche legen Sie am Bedienelement der Heizung mit dem WOCHENPROGRAMM fest. Die Nachregulierung der Raumtemperatur am Tag erfolgt über die Pfeiltasten am Bedienelement. Wie das geht, erfahren Sie in dieser Anleitung.

**LERNPHASE:** Nach der Erstinbetriebnahme lernt die Heizung etwas über Ihre Temperaturwünsche. Es kann daher für 1-2 Tage zu leichten Über- und Unterbeladungen kommen. Verändern Sie die einmal gemachten Temperatureinstellungen in dieser Zeit so wenig wie möglich.

**ISOLIERUNG:** Im Vergleich zu alten Geräten verfügen die neuen Heizungen über eine verbesserte Isolierung und werden am Gehäuse nicht mehr so heiß. Die Wärme wird länger im Gerät gespeichert und gezielt über den Lüfter abgegeben.

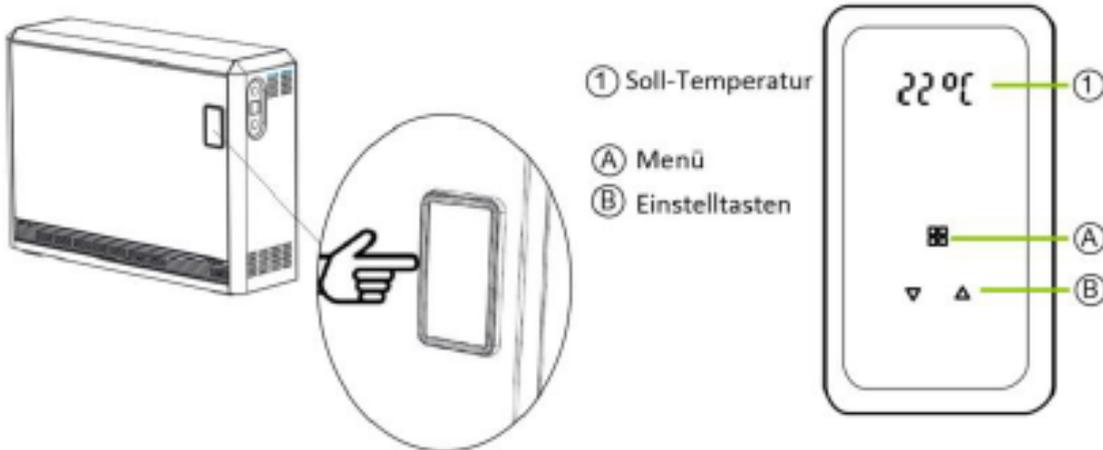
**OFFENE FENSTER ERKENNUNG:** Trifft kalte Luft z.B. von offenen Fenstern auf die Heizung, stoppt die Wärmeabgabe über den Lüfter für eine Stunde automatisch, um Wärmeverluste zu verringern.

**ZUSATZHEIZUNG:** Ihre Heizgeräte verfügen über eine Zusatzheizung, die bei spontanem Mehrbedarf an Wärme hinzugeschaltet werden kann. ACHTUNG! Die Zusatzheizung wird über Ihren Haushaltsstrom versorgt und verursacht zusätzliche Stromkosten

## BEDIENFELD UND MENÜS:

Das Bedienfeld startet immer im Benutzer-Grundmenü.

Werden mehrere Sekunden lang keine Einstellungen vorgenommen, werden Sie automatisch wieder in dieses Grundmenü zurückgeleitet.



## HAUPTMENÜ

Um in das Hauptmenü zu gelangen, Menü  Taste für 3 Sekunden gedrückt halten.

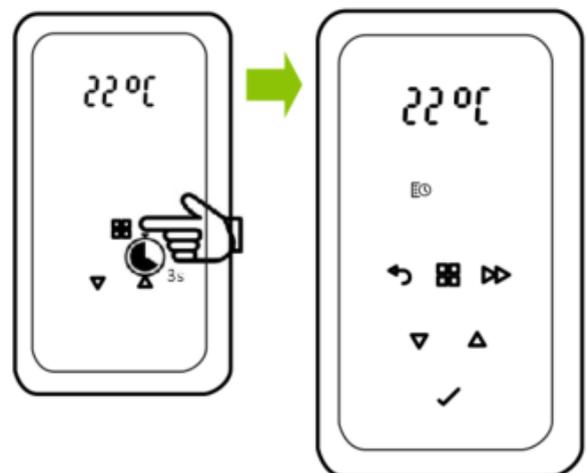
Es werden weitere Tasten angezeigt:

Zurück 

Erweitert 

Enter 

Das Hauptmenü gibt mehr Informationen zu den Einstellungen und ermöglicht den Zugriff auf das **Erweiterte Menü**, um die Einstellungen anzupassen.



## ERWEITERTES MENÜ

Das Erweiterte Menü ermöglicht weitere Einstellungen wie z.B. Komfortzeiten, Zusatzheizung und Frostschutz. Drücken Sie  im Hauptmenü, um ins Erweiterte Menü zu gelangen. Es werden weitere Symbole angezeigt.

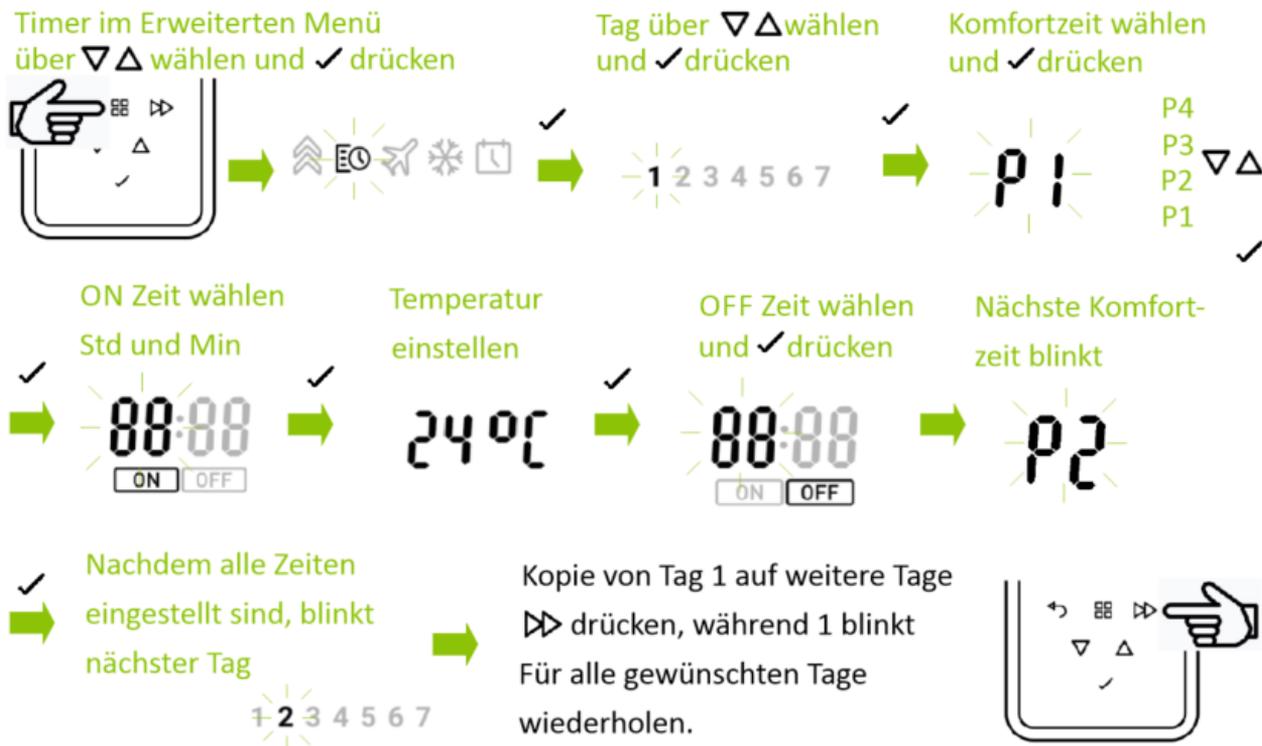
- |   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| ③   | ④   | ⑤   | ⑥   | ③ Zusatzheizung: Heizen bei leerem Wärmespeicher.  |
|  |  |  |  | ④ Timer : Wochenprogramm (Zeit und Temperatur).  |
|   |   |   |   | ⑤ Frostschutz: Hält die Raumtemperatur auf 7°C.  |
|   |   |   |   | ⑥ Uhrzeit/Datum: Uhrzeit- und Datumeinstellung.<br>(automatisch/keine Einstellung notwendig) |

Mit den Pfeiltasten   das gewünschte Symbol auswählen, so dass es blinkt und mit  bestätigen.

## WOCHENPROGRAMM EINSTELLEN

Mit dem Wochenprogramm legen Sie die üblichen Temperaturwünsche fest, was einen großen Einfluss auf die optimale Beladung und Ihren Wärmekomfort hat. Pro Tag können vier Komfortzeiten und -temperaturen eingestellt werden.

Werkseinstellung: P1: 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr, 22°C



## TEMPERATUR NACHREGULIEREN

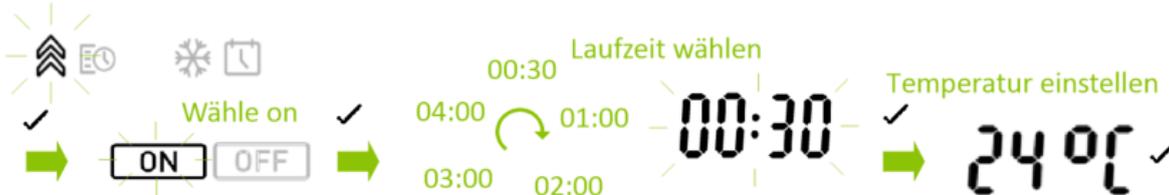
Im WOCHENPROGRAMM haben Sie die grundsätzlichen Temperaturen für das jeweilige Gerät festgelegt (siehe WOCHENPROGRAMM EINSTELLEN). Um temporär von diesen Temperaturen abzuweichen, verwenden Sie die Pfeiltasten ▽△ um die aktuelle gewünschte Soll-Raumtemperatur zu ändern. Die manuell eingestellte Raumtemperatur ändert sich bei der nächsten Schaltzeit des Wochenprogramms in die dort eingestellte Temperatur.

## ZUSATZHEIZUNG

Ist die Speicherheizung nicht geladen, kann bei kurzfristigem Wärmebedarf die Zusatzheizung bis zu vier Stunden als Direktheizung genutzt werden.

Hinweis: Die Stromversorgung der Zusatzheizung erfolgt über Ihren eigenen Haushaltsstrom und kann zu erhöhten Stromkosten führen.

### Zusatzheizung in Erweiterten Menü wählen



## HEIZUNG AUS- UND ANSCHALTEN (FROSTSCHUTZ)

Wenn Sie Ihre Heizung längere Zeit nicht benötigen (z.B. Sommermonate, Abwesenheiten, usw.) empfehlen wir Ihnen zum „Ausschalten“ die Heizung in den Frostschutz-Modus zu stellen. Das Gerät lädt und heizt dann nur, wenn die Raumtemperatur unter 7°C sinkt.

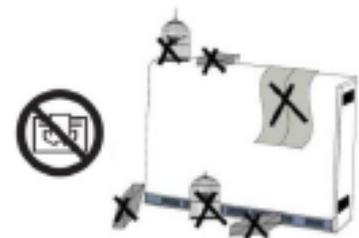
### Beispiel Anschalten: Frostschutz im Erweiterten Menü wählen



**Hinweis:** Schalten Sie für einen optimalen Betrieb die Sicherungen der Heizungen und Stromversorgung der Steuerungseinheit ganzjährig nicht ab.

## WEITERE HINWEISE

**ACHTUNG!** Gegenstände aller Art müssen mindestens 30 cm vom Luftaustrittsgitter entfernt sein. Gleiches gilt für Langflorteppiche. Die Oberfläche des Gerätes darf nicht bedeckt oder verstellt werden, da dies zu überhöhten Temperaturen führen kann, die gefährlich sein können.



**ACHTUNG!** Die Speicherheizung nicht abdecken!

**STÖRUNGEN:** Sollte Ihre Heizung eine Störung haben, melden Sie diese bitte über die Kontaktdaten, die Sie von Ihrer Hausverwaltung erhalten haben. Prüfen Sie bitte vorab, ob Ihre Sicherungen eingeschaltet sind und halten Sie die sogenannte Funktions-ID (FU-Nummer) bereit. Diese steht auf dem kleinen weißen Kasten (Hub) in dem Medienschrank (Verteilkasten mit Türschlitzen), beginnt immer mit FU danach folgen 7 Ziffern.

**WEITERE INFORMATIONEN:** Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der ausführlichen Bedienungsanleitung, die bei der Installation der Geräte bereitgestellt wurde.